

## Positionen zum Tarifbereich der Berliner Polizei:

Der GdP-Bundesvorsitzende Oliver Malchow äußert sich über ZOS und GEF in Berlin:  
In Berlin bewachen Wachpolizisten schon seit Jahren Regierungsgebäude, Sachsen bildet sie im Schnellverfahren aus – beispielsweise, um Asylbewerberheime zu beschützen und Strafgefangene zu bewachen. Doch genügt ein zwölfwöchiger Kurs, um hoheitliche Aufgaben wahrnehmen zu können - inklusive Schusswaffengebrauch? Der GdP-Vorsitzende ist skeptisch:

"Es ist nicht richtig, irgendeinen Dusel in eine Uniform zu stecken und die innere Sicherheit ist gewährleistet. Wir haben hier ein anderes Niveau. Wir sprechen für eine Bürgerpolizei, die rechtsstaatlich handelt, die sich selber zurücknehmen kann, aber im entscheidenden Fall auch zupacken kann, um Recht durchzusetzen."

### Quelle:

[http://www.deutschlandfunk.de/privatisierung-von-polizeiaufgaben-ein-rueckzug-des-staates.724.de.html?dram%3Aarticle\\_id=360178](http://www.deutschlandfunk.de/privatisierung-von-polizeiaufgaben-ein-rueckzug-des-staates.724.de.html?dram%3Aarticle_id=360178)

Der DPoIG-Bundesvorsitzende Rainer Wendt äußert sich über ZOS und GEF in Berlin:  
„In unserer Hauptstadt leisten unsere Kolleginnen und Kollegen des zentralen Objektschutzdienstes und der Gefangenenbewachung seit vielen Jahren eine Klasse Arbeit, deshalb haben sie unsere Unterstützung verdient. Ich akzeptiere nicht, dass diese Frauen und Männer, die rund um die Uhr ihre Pflicht tun, immer wieder durch herablassende Kommentare verunglimpft und beleidigt werden.“

Wenn man diese Einsatzkräfte sieht, wäre es richtiger, einmal daran zu denken, dass sie rund um die Uhr da sind, um gefährdete Objekte zu bewachen und dann vor Ort zu sein, wenn andere Menschen schlafen oder feiern. Hochnäsigkeit oder Arroganz ist hier völlig fehl am Platz, wir sollten vielmehr dafür sorgen, dass diese Kolleginnen und Kollegen sachgerecht ausgestattet und bezahlt werden und sie eine berufliche Perspektive, auch für den Vollzugsdienst der Hauptstadtpolizei, erhalten!“

### Quelle:

Vortrag des DPoIG-Vorsitzenden Wendt bei der CDU in Berlin-Köpenick am 13. Juli 2016